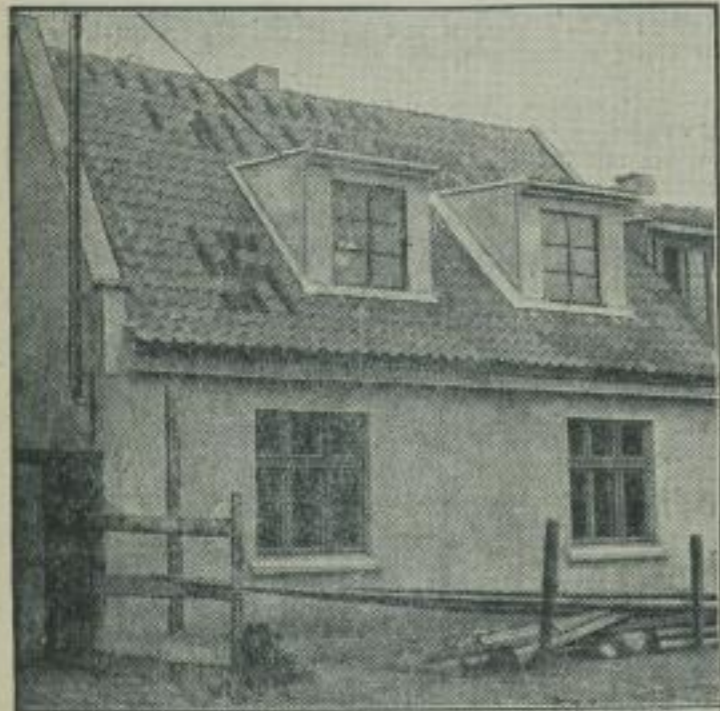


Von den Mandern der Luftwaffe, die bei Rostock und Warnemünde durchgeführt wurden: Bombenflieger in Angriff (Heinrich Hoffmann — M.)

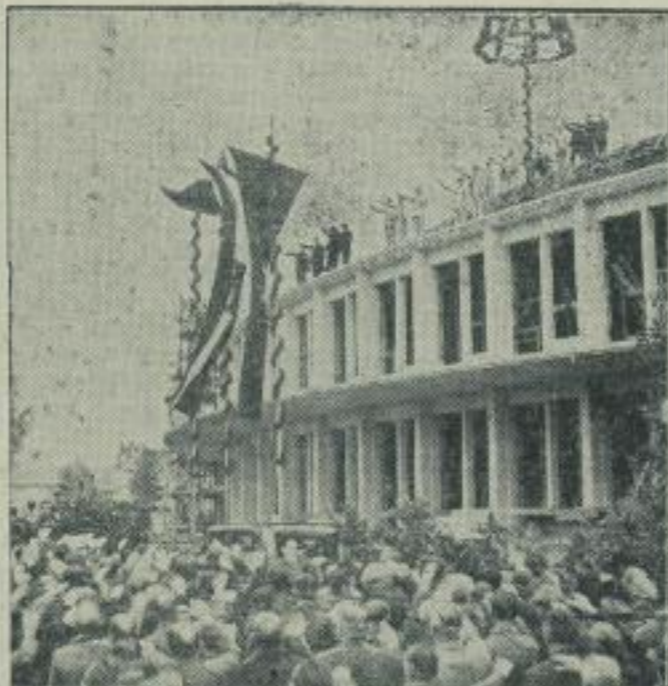


Die Tür für die Hindenburg-Craft.



Trotz Terror treu zu Deutschland! Der unerträgliche Zwang, der auf der memelländischen Bevölkerung lastet, regt die deutschbewussten Volksgenossen zu den verschiedensten Arten an, ihre deutsche Einnes- und Weisheit zu bekunden: Hier hat ein memelländischer Kleinbändler beim Neubau eines Häuschens das Hakenkreuz mit dunklen Ziegeln als Dachschmuck verwendet. (Bittner — M.)

Die riesige Bronzetür, die den Grufeneingang zur letzten Ruhestätte Hindenburgs im Tannenberg-Nationaldenkmal schließen wird, trägt einen Auspruch des Generalfeldmarschalls. (Georg Silberstein — M.)



Richtfest im Olympischen Dorf. In Döberitz bei Berlin fand das Richtfest der Bauten des Olympischen Dorfes statt, bei dem auch Reichskriegsminister Blomberg sprach. — Bild auf das Wirtschaftsgebäude während der Feier. (Scherl-Bilderdienst — M.)



Vom Celler Jubiläumsturnier. Ein elegantes Schimmel-Landem-Gespänn. (Tiedemann — M.)

Neues aus aller Welt.

Schneefälle im Riesengebirge.

In der Nacht zum Donnerstag sank das Thermometer in den höheren Lagen des Riesengebirges unter den Gefrierpunkt. Es schneite mehrmals ziemlich kräftig. Bis etwa 1000 Meter herab lag heute morgen eine Schneedecke von einigen Zentimetern.

Wunderbarer Ausgang eines Eisenbahnunglücks.

Infolge schlechten Streckenzustandes entgleiste der Nachtzug Daraca — Puebla zwischen den Stationen Teotiepec und Losojos. Obwohl bis auf die Lokomotive sämtliche Waggons umstürzten, wurde wunderbarerweise nur ein Fahrgast verletzt.

50 Meter tief abgestürzt. Beim Abstieg vom Predigtstuhl bei Reichenhall geriet die 55jährige Frau Frida Hinrichsen aus Kiel in der Nähe der Schlegelalm in die sogenannte Baumgartenrinne, wo sie vor den Augen ihres Gatten etwa 30 Meter tief abstürzte und verletzt liegen blieb. Kurz ehe eine Rettungsgesellschaft sich an die Bergungslöcher herangebracht hatte, stürzte diese weitere 20 Meter tief über den Felshang ab und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß sie bald darauf verstarb.

Granate im Giechereisen. In einer Eisengießerei in Tomaszow in Polen explodierte ein Ofen, in dem sich zwischen dem Schrott verkehrtlich eine nicht entladene Granate befand. Sieben Personen wurden schwer und zwölf leicht verletzt.

Auch der Vatikan bekommt Luftschuß. In den Gärten des Vatikan wird ein Gaschupfeller gebaut werden, der durch unterirdische Betonlaugänge mit dem päpstlichen Palais verbunden werden soll.

Schiffbrand fordert elf Todesopfer. Etwa fünf Seemilien vor dem Hafen von Konstanza geriet der holländische Frachtdampfer „Leda“ in Flammen. Da sich die Feuerbrunst auf dem Schiff außerordentlich schnell ausbreitete, kam jede Hilfe zu spät, so daß das Schiff versank. Elf Mann der Besatzung sind bei dem Brand ums Leben gekommen.

Drei Tote im Steinbruch. In Targu-Jiu in Rumänien hatten einige Bauern in einem verlassenen Steinbruch begonnen, von neuem Steine zu brechen. Infolge des unsachgemäßen Abbaues stürzte eine Steinwand ein und begrub unter sich sieben Männer, von denen drei sofort getötet wurden.

Neue Überschwemmungsschäden in Japan. Sonderausgaben der japanischen Presse melden neue gewaltige Überschwemmungsschäden in der weiteren Umgebung von Tokio. Der 60.000 Einwohner zählende Eisenbahnknotenpunkt Takasaki nordwestlich von Tokio wurde vollkommen überschwemmt.

Turnen, Sport und Spiel.

Erwerbslosenarbeiten für Fußballspiele

Fußballsportwart Schneider gibt bekannt: „Um in Zukunft dem Mißbrauch der Erwerbslosenarbeiten bei der Lösung von Eintrittskarten für Fußballspiele entgegenzutreten, ist zufolge Anordnung des Gauführers bei Lösung der verbilligten Eintrittskarten und beim Passieren der Einfahrschleuse der Arbeitepapier bezu, bis zu dessen Ausstellung die Annullen- oder Angestelltenversicherungskarte vorzuzeigen. Diese Annullenpapiere kann nur der besitzen, der tatsächlich erwerbslos ist, da andernfalls der Arbeitgeber diese Papiere in Verwahrung hat.“

Sächsische Preisträger der jährlichen Geländebefahrt

Aus dem endgültigen Gesamtergebnis der Geländebefahrt „Durch Schlesiens Berge 1935“ geht hervor, daß außer den bereits gemeldeten sächsischen Preisträgern auch Innenminister Dr. Fritsch auf Wanderer in der Wertungsgruppe IV (Einzelfahrer) eine Goldene Plakette errang. Mit der Goldenen Plakette wurden weiter ausgezeichnet Klitzner, Niedermärkisch (NSKK), Ehrlich, Dresden (NS), Künzler, Plauen (NSKK), Hein und Hanzig, Dresden (Motorclub IV/NS), und Rißfel, Radebeul (NSKK). Die Silberne Plakette erhielten Pätzschke, Bautzen, und Hunkle, Bautzen, die Eisene Plakette Fischer, Dresden.

3. Sächsisches SA-Streitrennen in Obertwiesenthal.

In Verhandlungen mit den Wintersportverbänden und zuständigen Stellen ist das dritte Sächsische SA-Streitrennen auf den 1. und 2. Februar 1936 wieder nach Obertwiesenthal festgelegt worden. Das kommende Sächsische SA-Streitrennen verspricht nach den Erfahrungen des vergangenen Winters wieder ein voller Erfolg zu werden, ist doch der Auf dieser Veranstaltung bereits im vergangenen Winter weit über die sächsischen Grenzen hinausgedrungen. Die Veranstaltung wird diesmal ihren besonderen Reiz dadurch erhalten, daß der Chef des Stabes der SA, Luge, seinen Besuch bereits angedündigt hat.

Masaryk-Rennen ohne Mercedes-Benz. An dem letzten großen Autorennen des Jahres, dem tschechischen Masaryk-Rennen, das am kommenden Sonntag ausgetragen wird, werden sich die Mercedes-Benz-Werke nicht beteiligen. Die deutsche Vertretung liegt also lediglich bei der Auto-Union, deren Fahrer Hans Stuck das Rennen im vergangenen Jahr gewonnen hat.

Im Saarower Schachturnier, das als Ausscheidung für das Olympia gedacht ist, liegt nach der sechsten Runde Bogoljubow mit 5 Punkten an der Spitze. Es folgen Samisch (3,5), Weichert (3), Michel (2,5), Brinmann und v. Drenth.

Reusel und Schmeling die nächsten Gegner von Louis? Nach amerikanischen Meldungen soll der Besitzer des Erweiterteisbaues, der Regierbaurer Joe Louis, beabsichtigen, in New York gegen Max Schmeling zu boxen. Man hofft, daß dieser Kampf den gleichen Kassenerfolg wie Louis-Baer bringen wird. Außerdem ist auch Walter Reusel als Gegner von Louis angedacht.

Olympisches Fußballturnier gesichert. Der Internationale Fußballverband, die FIFA, hat bekanntgegeben, daß sich alle ihr angeschlossenen Landesverbände an dem Olympischen Fußballturnier 1936 in Berlin beteiligen können. Durch diese Entscheidung ist das Turnier, das einen wichtigen Bestandteil der Olympischen Spiele darstellen wird, endgültig gesichert.

Reichsjender Leipzig.

Sonnabend, 28. September.

Leipzig: Belle 382,2. — Dresden: Belle 233,4.
 5.50: Mitteilungen für den Bauer. * 6.00: Choral, Morgenspruch, Junggymnastik. * 6.30: Aus Breslau: Bunte Morgenmusik, Willi Hunn (Harmonika); Ernst Hommel (Zither); Emil Wulgrin (Klarinette); Schleifschiff Gau-Sinfonieorchester. * 7.00: Nachrichten. * 8.00: Junggymnastik. * 8.20: Vom Deutschlandsender: Morgenstunden für die Hausfrau, Kapelle Herbert Fröhlich. * 9.00: Sendepause. * 9.50: Wochenbericht von der Mitteldeutschen Hörer. * 10.00: Wetter, Wasserstand, Wirtschaftsnachrichten, Tagesprogramm. * 10.15: Aus Berlin: Die Bayern wollen freie sein. Hörspiel. * 10.45: Sendepause. * 11.00: Werbenachrichten. * 11.30: Zeit, Wetter. * 11.45: Für den Bauer. * 12.00: Aus Stuttgart: Bunte Wochenende. Das Musikorchester der Landespolizei Karlsruhe; die Kapelle Theo Hollinger. * 13.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. * 14.00: Zeit, Nachrichten, Börse. * 14.15: Vom Deutschlandsender: Alter! — von zwei bis drei! * 15.00: Kinderstunde: Kathrin und Peter holen die Sonne. * 15.25: Urdeutsches Land, Buchbericht. * 15.40: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten. * 16.00: Aus Köln: Der frohe Samstagnachmittag. * 18.00: Gegenwartserfahrungen. * 18.15: Auf der Jugend. * 18.20: Die Legende um Canossa. * 18.40: Weg durch den Herbst. Gedichte. * 18.55: Umschau am Abend. * 19.05: Aus München: 125 Jahre Oktoberfest. Wie es war... Eine bunte Folge alter Lieber Weisen. * 20.00: Nachrichten. * 20.10: Aus München: 125 Jahre Oktoberfest. Wie es heute ist... Heroinpatienten! Heroinpatienten! Hier hören Sie das Mikrophon als Tausendfüßler. * 21.00: Aus Halle: Klein und Vergnügen! Ein frohes Wochenende mit Maria Koch, Gertrud Tschöke, Ludwig Manfred Hommel, Fred Jany, Harry Langewiesch und dem EmDe-Orchester. * 22.00: Nachrichten, Sport. * 22.30—24.00: Aus Halle; Und nun wird getanzt! EmDe spielt auf.

Deutschlandsender.

Sonnabend, 28. September.

Deutschlandsender Belle 1571.
 6.00: Gottesdienst, Tagespruch, Choral, Wetter. * 6.10: Junggymnastik. * 6.30: Fröhliche Morgenmusik mit Leo Dobrindt und Fritz Kajontaine. * 7.00: Nachrichten. * 8.20: Morgenstunden für die Hausfrau: Kapelle Herbert Fröhlich. * 9.00: Sperrzeit. * 9.40: Kleine Turnstunden für die Hausfrau. * 10.00: Sendepause. * 10.15: Aus Breslau: Der Zug nach dem Osten, Hörspiel. * 10.45: Fröhlicher Kindergarten. * 11.15: Seewetter. * 11.30: Rosenkranz in der Pflanzenwelt. * 11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. — Anschließend: Wetter. * 12.00: Aus München: Ruhig am Mittag. Unterhaltungssender Erich Koch. * 12.15: Nachrichten. * 12.45: Glückwünsche. * 13.00: Nachrichten. * 13.15: Nachrichten. * 14.00: Alter! — von zwei bis drei! * 15.00: Wetter, Börse, Programmhinweise. * 15.10: Kinderstunde. * 15.20: Wirtschaftsnachrichten. * 15.45: Von deutscher Arbeit. * 16.00: Aus Köln: Der frohe Samstagnachmittag. * 18.00: Sportwochenplan. * 18.15: Wer ist wer? — Was ist was? * 18.25: Sport in der Werkstätte. * 18.45: Hans Dachsen spielt Orgelwerke von Händel. * 19.05: Aus München: 125 Jahre Oktoberfest — wie es war... Eine bunte Folge alter, Lieber Weisen. * 19.45: Was sagt ihr dazu? * 20.00: Nachrichten, Wetter, Nachrichten. * 20.10: Aus München: 125 Jahre Oktoberfest — wie es heute ist... Heroinpatienten! Heroinpatienten! Hier hören Sie das Mikrophon als Tausendfüßler! * 21.10: Aus München: Fröhlicher Oktoberfestkonzert mit der Kapelle Oberbauer aus Angolstadt, den Münchner Rundschrammeln, Otto Klüner und der weißblauen Dreherkapelle. * 22.00: Wetter, Tages-, Sportnachrichten, Deutschlandecho. * 22.30: Eine kleine Nachtmusik: Am Neo-Beethovenklub: Herbert Jäger. * 22.45: Seewetter. * 23.00 bis 0.30: Wir bitten zum Tanz! Barnabas von Georg Pfeil.